

Ausbildung in der

# Pflegeassistenz

A young woman with dark hair tied in a bun, wearing blue scrubs, is smiling warmly at the camera. She is holding a clipboard with a blue cover and a pink pen. The background is a bright, blurred indoor setting, likely a hospital or clinic.

**azw**

Wir bilden Gesundheit

## **Ausbildung**

### **Berufsbild**

Mit der Novellierung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes bietet das AZW die Ausbildung in der Pflegeassistent (bisher Pflegehilfe) an. Die einjährige Ausbildung ist neben den Ausbildungen in der Pflegefachassistent sowie der gehobenen Gesundheits- und Krankenpflege eine zentrale Säule der neuen österreichischen Pflegeberufe.

PflegeassistentInnen unterstützen insbesondere diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie ÄrztInnen in ihrer täglichen Arbeit, ihr Tätigkeitsbereich umfasst drei zentrale Aufgabengebiete:

- Mitwirkung an und Durchführung von übertragenen Pflegemaßnahmen
- Handeln in Notfällen
- Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie

Im Bereich der pflegerischen Maßnahmen wirken PflegeassistentInnen beim Pflegeassessment mit, beobachten mit viel Feingefühl den Gesundheitszustand ihrer PatientInnen und übernehmen in der Folge einfache pflegerische Tätigkeiten. PflegeassistentInnen können aber auch im Notfall aktiv werden und lebensrettende Maßnahmen wie die Durchführung von Herzdruckmassagen, Beatmung und Anwendung von Defibrillatoren ergreifen. Im diagnostischen und therapeutischen Bereich verabreichen PflegeassistentInnen ausgewählte Arzneimittel, entnehmen Blut aus der Kapillare bzw. bei erwachsenen PatientInnen auch aus der Vene und führen unter anderem standardisierte Harn- und Stuhluntersuchungen durch.

### **Ausbildungsziele**

AbsolventInnen der Pflegeassistent haben im Rahmen ihrer Ausbildung jene pflegerischen, medizinischen, sowie sozialen Kompetenzen sowie die Berufsberechtigung erworben, um den gesetzlichen Tätigkeitsbereich bestmöglich erfüllen zu können:

- Mitwirkung beim Pflegeassessment
- Beobachtung des Gesundheitszustandes
- Durchführung der übertragenen Pflegemaßnahmen
- Information, Kommunikation und Begleitung
- Handeln in Notfällen
- Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie
- Mitwirkung an der praktischen Ausbildung von PflegeassistentInnen

### **Berufsperspektiven**

PflegeassistentInnen sind in allen Bereichen der PatientInnen- und KlientInnenversorgung tätig, welche

unter Aufsicht einer ärztlichen oder pflegerischen Leitung stehen beispielsweise

- in Krankenanstalten
- in Alten- und Pflegeheimen
- in der Behindertenbetreuung
- in der Hauskrankenpflege
- bei freiberuflich tätigen ÄrztInnen
- bei freiberuflich tätigen diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

Mit Ihrer Berufsberechtigung in der Pflegeassistenz können Sie den FH-Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege unter Anrechnung nachgewiesener Kenntnisse mit einer verkürzter Studiendauer absolvieren.

[Hier](#) erfahren Sie mehr darüber

### Theoretische Ausbildung

Die gesamte Ausbildung umfasst 1.600 Stunden. Davon entfällt zumindest die Hälfte auf die theoretische Ausbildung und mindestens ein Drittel auf die praktische Ausbildung. Die verbleibenden 270 Stunden werden durch die Schuldirektion der theoretischen oder praktischen Ausbildung zugeordnet.

#### **Die Ausbildung umfasst gemäß GuKG mindestens 800 Unterrichtseinheiten (UE):**

- Grundsätze der professionellen Pflege I (70 UE)
- Pflegeprozess I (einschließlich EDV) (60 UE)
- Beziehungsgestaltung und Kommunikation I (100 UE)
- Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflegetechnik I Teil 1 (150 UE)
- Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie in der Akut- und Langzeitversorgung einschließlich medizinische Pflegetechnik I Teil 1 (100 UE)
- Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflegetechnik I Teil 2 (150 UE)
- Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie in der Akut- und Langzeitversorgung einschließlich medizinische Pflegetechnik I Teil 2 (100 UE)
- Kooperation, Koordination und Organisation I (30 UE)
- Entwicklung und Sicherung von Qualität I (20 UE)
- Lernbereich Training und Transfer I (20 UE)

Da ein Teil des theoretischen Unterrichtes in Form von E-Learning abgehalten wird, empfehlen wir die Anschaffung eines Computers oder Laptops.

## **Praktische Ausbildung**

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 530 Stunden in Vollzeit-Beschäftigung (dies gilt auch für die berufsbegleitende Variante der Ausbildung) und ist auf folgende Bereiche aufgeteilt:

- Akutpflege im operativen und konservativen medizinischen Fachbereich
- Langzeitpflege (Pflegeheim, mobile Pflege, geriatrische Tageszentren, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen)
- Wahlpraktikum (mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen)

## **Prüfungen**

Während der Ausbildung finden mündliche und/oder schriftliche Prüfungen statt, die zur Erlangung des Ausbildungsabschlusses erforderlich sind.

## **Abschluss**

Die Ausbildung schließt mit einem Zeugnis ab, das die Berechtigung zur Berufsausübung in der Pflegeassistenten erteilt.

## **Leitung**

Schuldirektion Pflege  
Dr.in Waltraud Buchberger, MSc

Stv. Schuldirektion Pflege  
Georg Razesberger, BScN

## **Anmeldung**

### **Zielgruppe**

Die Ausbildung in der Pflegeassistenten richtet sich an Personen mit Interesse für einen Gesundheitsberuf, die folgende persönliche Eigenschaften mitbringen:

- Lernbereitschaft in Theorie und Praxis
- Fähigkeit zum selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeiten
- Kreativität und Teamgeist
- Organisationstalent

### Zugangsvoraussetzungen

#### **Aufnahmebedingungen gemäß § 10 PA-PFA-AV:**

- vollendetes 17. Lebensjahr
- körperliche, geistige und gesundheitliche Eignung zur Erfüllung der Berufspflicht
- Unbescholtenheit
- die für die Berufsausübung notwendigen Kenntnisse der deutschen Sprache
- Schulbildung: mindestens 9 erfolgreich abgeschlossene Schulstufen und Berufsausbildung (z.B. Lehre)

Gemäß § 97 GuKG sollte die Ausbildung in der Pflegeassistenz keine berufliche Erstausbildung sein.

Voraussetzung für eine Aufnahme in die Pflegeassistenz ist ein positiv absolviertes Aufnahmeverfahren, zu dem die BewerberInnen rechtzeitig schriftlich eingeladen werden. Dieses beinhaltet:

- Schriftlicher Aufnahmetest (entspricht einem allgemeinen Intelligenztest)
- Aufnahmegespräch

Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Aufnahmekommission. Detaillierte Informationen zum Ergebnis des Aufnahmeverfahrens erfolgen ausschließlich schriftlich im Anschluss an den Bewerbungszeitraum.

### Bewerbung

#### **Bewerbungsunterlagen (bitte keine Originaldokumente und Bewerbungsmappe) :**

- ausgefüllter, unterschriebener Bewerbungsbogen (Download im Infokasten) inklusive aufgeklebtem Passfoto
- Bestätigung über die gesundheitliche Eignung (Download im Infokasten)
- Schulabschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- ggf. Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- BewerberInnen mit nicht-deutscher Muttersprache und nicht-österreichischer Matura: Nachweis Deutsch Level B2
- Nachweis absolvierter Ferialtätigkeiten in einer Klinik, einem Pflegeheim oder Ähnlichem (wenn vorhanden)
- Einzahlungsbeleg Inskriptionsgebühr

Nach erfolgter Aufnahme:

- Strafregisterbescheinigung (ACHTUNG: Original darf zu Beginn der Ausbildung nicht älter als 3 Monate sein)
- Schulabschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (beglaubigte Kopie)
- Eine Beglaubigung ist beim Bezirksgericht oder Notar möglich. Wir akzeptieren auch eine gemeindeamtliche Bestätigung.

Unvollständige oder zu spät eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.  
Mehrfachbewerbungen sind nicht möglich!

### **Standort Innsbruck**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

AZW

Schulbüro Pflege

Innrain 98

6020 Innsbruck

### **Inskriptionsgebühr**

Inskriptionsgebühr: € 50,-

BLZ 57000 Hypo Tirol Bank

IBAN: AT 47 5700 0002 1009 2637

SWIFT/BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck:

Für Bewerbung Innsbruck -> IS-Pflege/47110/21310

Für Bewerbung Hall in Tirol -> IS-Pflege/47110/21410

## Förderungen

Umfangreiche Informationen zu Fördermaßnahmen im Bildungsbereich finden sind in den angeführten Links. Für Detailabklärungen ist es unumgänglich, sich mit den einzelnen Förderstellen direkt in Verbindung zu setzen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig.

- [AK.portal - Bildungsförderung](#)
- [Bildungsförderungdatenbank](#)
- [Land Tirol](#)
- [kursfoerderung.at](#)
- [erwachsenenbildung.at](#)

Aus dieser Information entsteht kein Rechtsanspruch.

## Leistungen der Bildungseinrichtung

Die SchülerInnen erhalten ein monatliches Taschengeld (12 Mal pro Jahr) von € 130,- brutto.

Die SchülerInnen sind unfall-, kranken- und pensionsversichert. Evtl. Förderungen verringern das oben dargestellte Taschengeld.

Weitere Leistungen der Bildungseinrichtung:

- Personalverpflegung
- Dienstkleidung

Im Lernzentrum stehen den Auszubildenden eine Bibliothek mit gut ausgestatteter und aktueller Fachliteratur sowie EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung. Da die Verfügbarkeit der vorhandenen Geräte jedoch beschränkt ist, empfiehlt die Schuldirektion die Anschaffung eines eigenen PCs.

## Wohnmöglichkeiten

### Auskunft für Wohnen am AZW Innsbruck

Mag. Peter Vokoun, MSc  
Innrain 98, 6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 5322-75205  
Email: [peter.vokoun@azw.ac.at](mailto:peter.vokoun@azw.ac.at)

### Auskunft für Wohnen in Hall

TCC Studentenheim GmbH  
Eduard Wallnöfer-Zentrum 2, 6060 Hall in Tirol  
Tel.: +43 (0) 50 8648-3000  
Email: [office@campushotel.at](mailto:office@campushotel.at)

# Kontakt

**Ausbildungszentrum West für  
Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH**

Innrain 98  
6020 Innsbruck

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1  
6060 Hall in Tirol

Tel +43 512 5322-0  
Fax +43 512 5322-75200

[info@azw.ac.at](mailto:info@azw.ac.at)  
[www.azw.ac.at](http://www.azw.ac.at)

**azw**  
Wir bilden Gesundheit